

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Georg Schmid, Alexander König, Christian Meißner, Angelika Schorer, Martin Bachhuber, Gudrun Brendel-Fischer, Petra Dettenhöfer, Dr. Florian Herrmann, Manfred Ländner, Andreas Lorenz, Jakob Schwimmer, Sylvia Stierstorfer, Max Strehle, Dr. Manfred Weiß, Otto Zeitler, Josef Zellmeier und Fraktion (CSU),

Dr. Andreas Fischer, Jörg Rohde, Dr. Otto Bertermann, Tobias Thalhammer und Fraktion (FDP)

Verbesserung der Personalsituation bei den Staatlichen Feuerwehrschohlen

Der Landtag wolle beschließen:

Die bayerischen Feuerwehren sind ein tragender Pfeiler in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Um die hohe Qualität und Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren auch künftig gewährleisten zu können, muss die Ausbildungssituation an den drei staatlichen Feuerwehrschohlen nachhaltig verbessert werden.

Der Landtag begrüßt daher die Ankündigung der Staatsregierung, im Entwurf des Nachtragshaushaltsgesetzes 2012 das Personal an den Staatlichen Feuerwehrschohlen um weitere 25 Stellen aufzustocken. Zusammen mit den im Doppelhaushalt bereits geschaffenen 15 Stellen wird das Personal der Staatlichen Feuerwehrschohlen damit um insgesamt 40 Stellen erhöht. Diese Verstärkung dient zur Deckung des stark gestiegenen Aus- und Fortbildungsbedarfs an den Staatlichen Feuerwehrschohlen.

Neben der Aufstockung des Lehrpersonals ist es zudem erforderlich, die Verdienst- und Qualifizierungsmöglichkeiten des Lehrpersonals der Staatlichen Feuerwehrschohlen deutlich zu verbessern. Der Landtag begrüßt daher, dass für das vorhandene Lehrpersonal seit 1. Juli 2011 Zulagen gewährt werden. Er unterstützt zudem die beabsichtigte Neugestaltung der Inhalte der Ausbildungsqualifizierung für das Lehrpersonal durch eine pädagogische Ausbildung vergleichbar der Ausbildung der Fachlehrer an beruflichen Schohlen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Eingruppierungsrichtlinien zu überarbeiten und die Bezahlung des Lehrpersonals im Beschäftigtenverhältnis entsprechend den Regelungen im TV-L zu verbessern.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert zu prüfen, ob und wie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt für junge Frauen und Männer bei der inhaltlichen und zeitlichen Ausgestaltung der Lehrgangsangebote der Staatlichen Feuerwehrschohlen verbessert werden kann. Ziel ist, auch dem weiblichen Führungskräftenachwuchs die Teilnahme an den Lehrgangsangeboten zu ermöglichen.